

# LOOK & ROLL KURZFILM- FESTIVAL

19. - 20.9.26

im kHaus Basel



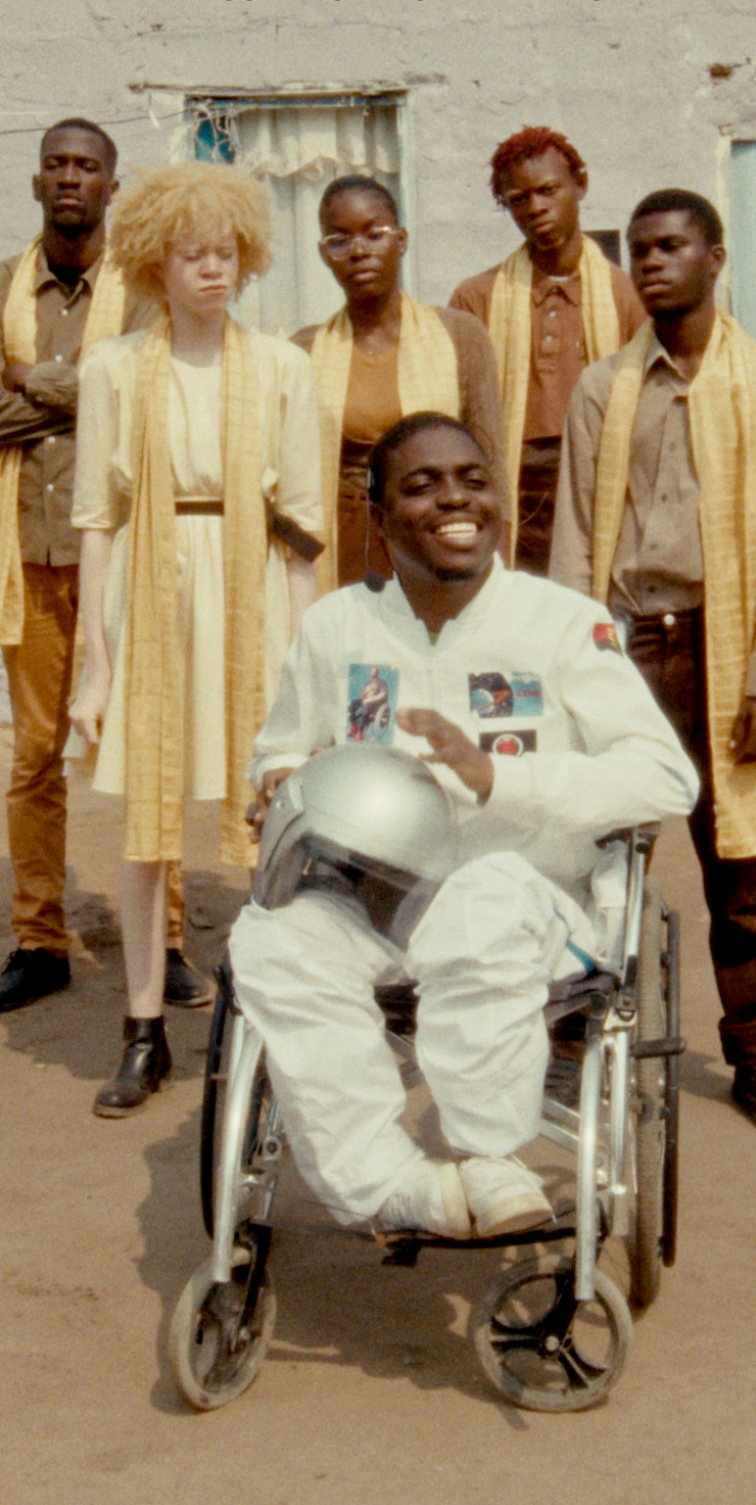


## LOOK&ROLL

look&roll ist ein internationales Kurzfilmfestival, das vielfältige Perspektiven auf Behinderungen, chronische Krankheiten und Neurodivergenz ins Zentrum rückt – Lebenswelten, die unsere Kultur wesentlich mitprägen. Durch Film schaffen wir Räume, in denen Erfahrungen geteilt, gesellschaftliche Normen hinterfragt und Begegnungen möglich werden, die sonst viel zu selten stattfinden.

## INHALT

<b>BEGRÜSSUNG</b>	5
<b>INFOS</b>	6
Anreise	
Zugänglichkeit	
Eintrittspreise	
Reservierungen	
<b>ZEITPLAN</b>	8
<b>AUSWAHLKOMMISSION</b>	10
<b>PREISE &amp; JURY</b>	12
<b>INTERNATIONALER WETTBEWERB 1</b>	14
Les petits monstres	
Alien	
Ich bin nicht sicher	
Attention brouillard – Nemesio Blues	
Rising Tides, Raising Voices	
<b>INTERNATIONALER WETTBEWERB 2</b>	17
Resistance Meditation	
I Told You So	
Black Rain in My Eyes	
Just Jools	
Masterpiece Mommy	
<b>INTERNATIONALER WETTBEWERB 3</b>	20
Those Who Hear the Sun	
Mother's Child	
Hot Mess	
Fuori campo	
As Aventuras do Angosat	
<b>WIR DANKEN</b>	23
<b>LOOK&amp;ROLL UNTERSTÜTZEN</b>	23
<b>IMPRESSUM</b>	→ Hefrückseite



## BEGRÜSSUNG

Mit der 11. Ausgabe von look&roll feiern wir zugleich das 20-jährige Jubiläum des Kurzfilmfestivals. In dieser Zeit ist viel geschehen – kulturelle Teilhabe und Barrierefreiheit finden in der Politik und Kultur zunehmend Beachtung. Aber es gibt noch viel zu tun!

Barrierefreie Kinos sind nach wie vor selten. Noch immer mangelt es vielerorts bereits an rollstuhlgerechten Plätzen und schwellenlosem Zugang. Mit look&roll setzen wir genau hier an – alle Filmbeiträge werden mit Audiodeskription, deskriptiven Untertiteln, Induktionsanlage und zugänglicher Infrastruktur vorgeführt. Sämtliche Programmpunkte werden in die Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS) übersetzt.

Auch inhaltlich denkt look&roll kulturelle Teilhabe weiter: Die sorgfältig kuratierten Filmbeiträge überzeugen nicht nur durch ihre erzählerische Qualität, sondern auch durch eine reflektierte Produktionsweise, die Zugänglichkeit und Diversität mitdenkt. Viele der Filme thematisieren gesellschaftliche Barrieren und Mechanismen der Ausgrenzung, andere zeigen Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten in selbstverständlichen Rollen – jenseits von Reduktion oder Dramatisierung. So setzt look&roll ein kraftvolles Zeichen für eine inklusive Filmkultur und macht zugleich strukturelle Barrieren innerhalb der Filmbranche sichtbar.

Wir freuen uns darauf, dieses Festival mit euch zu erleben, und hoffen auf eure zahlreiche Teilnahme.

look&roll

# INFOS

## ANREISE

kHaus  
Kasernenhof 8  
4058 Basel

→ [www.khaus.ch](http://www.khaus.ch)

Die Filmvorführungen finden im Saal im 2. Stock statt.  
Die Tramstation Kaserne ist mit der Tramlinie 8  
(rollstuhlgängig) vom Bahnhof Basel SBB aus erreichbar.  
Das kHaus Basel liegt etwa 200 Meter davon entfernt.

## ZUGÄNGLICHKEIT

Die Räumlichkeiten im kHaus sind schwellenfrei zugänglich.

- Lift
- Rollstuhlgängiges und genderneutrales WC
- Induktionsanlage
- Die Ansprachen und Moderationen werden in Deutschschweizer Gebärdensprache (DSGS) übersetzt.
- Deskriptive Untertitel auf Deutsch
- Audiodeskription auf Deutsch
- Abholservice und Begleitung
- Ruheraum («Sensory Room») mit Hilfsmitteln bei Reizüberflutung
- Inhaltswarnungen Filme (online und vor Ort)

Für Abholungen, Begleitungen, weitere Zugangsbedürfnisse oder Fragen kontaktiere uns:

→ [info@lookandroll.ch](mailto:info@lookandroll.ch) oder 079 917 22 60

## EINTRITTSPREISE

Eintrittspreise sollen kein Hindernis sein – jede Person kann nach eigenen Möglichkeiten zahlen. Alle sind herzlich eingeladen, teilzunehmen!

### Richtpreise pro Filmprogramm

CHF 15

CHF 10 (IV, AHV, Studierende, Kulturlegi)

## RESERVATIONEN

Per E-Mail: [info@lookandroll.ch](mailto:info@lookandroll.ch)

Telefonisch: 079 917 22 60

Reservierte Karten müssen spätestens 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden. Freie Platzwahl. Falls Bedarf an Sitzkissen oder Liegemöglichkeiten besteht, bitte bei der Reservation angeben.



→ [www.lookandroll.ch](http://www.lookandroll.ch)

# ZEITPLAN

## SAMSTAG, 19.9.26

ab 11:30 Foyer Saal

### Türöffnung

Gemeinsames Eintreffen und Einstimmen bei einem Eröffnungsapéro.

12:15 Saal

### Eröffnungsrede

Offizielle Eröffnung der 11. Ausgabe von look&roll mit Ansprachen und anschliessendem Screening des Internationalen Wettbewerbs 1.

12:30–14:00 Saal

### INT. WETTBEWERB 1

Seite 14

14:45–16:15 Saal

### INT. WETTBEWERB 2

Seite 17

16:30–17:30 Atelier

### Crip-Tisch

Ein Stammtisch offen für alle, insbesondere für Personen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und Neurodivergenz.

17:00–18:15 Saal

### INT. WETTBEWERB 3

Seite 20

19:30–20:30 Saal

### Podiumsgespräch «Zugänglichkeit und Kultur»

Austausch mit Expert:innen von ZAK – Zürich Access Kultur, einer Anlaufstelle für Barrierefreiheit im Kulturbereich.

## SONNTAG, 20.9.26

11:00–12:15 Saal

### INT. WETTBEWERB 3

Seite 20

13:00–14:30 Saal

### INT. WETTBEWERB 2

Seite 17

15:15–16:45 Saal

### INT. WETTBEWERB 1

Seite 14

17:30–18:30 Saal

### Podiumsgespräch «Crip-Filmmaking»

Ein offener Austausch mit den Filmschaffenden zu ihren Kurzfilmen und zu Zugänglichkeit im Film.

18:30 Saal

### Preisverleihung

Offizielle Verleihung des 1. und 2. Jurypreises sowie des Publikumspreises.

ca. 19:00 Plaza

### Abschlussapéro

Gemeinsames Ausklingen der 11. Ausgabe von look&roll mit einem Abschlussapéro.



Alle Veranstaltungen werden in DSGS übersetzt.

Mehr Infos zum Rahmenprogramm:  
→ [www.lookandroll.ch](http://www.lookandroll.ch)



## AUSWAHL- KOMMISSION



**Anne Katz**

Foto: zVg

Anne Katz wurde in Sachsen-Anhalt geboren. Nach dem Abitur begann sie, Erfahrung in den Ausstattungs- und Regie-Abteilungen verschiedener Filmproduktionen zu sammeln. Für ihr Spielfilmregie-Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) zog sie nach München, wo sie seither lebt. Neben ihrer Arbeit als Regisseurin und Drehbuchautorin schreibt Anne autofiktionale Prosa, die sie aktuell in ihrem Debütroman ausarbeitet. Anne ist Mitstreiterin der Queer Media Society (QMS).



**Balz Spengler**

Foto: Azlan Endut

Kulturschaffender und Aktivist für Behindertenrechte in Zürich. Von 2022 bis 2023 war er in der Theaterkommission der Stadt Zürich und bis 2024 im Vorstand der IG Rote Fabrik tätig. Gegenwärtig arbeitet Balz mit mehreren Kollektiven an Theaterprojekten sowie für das Vermittlungsformat «Rederei» im Helmhaus. 2026 ist Balz für «Zürich Access Kultur» in beratender Funktion aktiv. Für die Vereinigung Cerebral Zürich produzierte Balz von 2015 bis 2025 als leitender Redaktor und Layouter deren Mitgliederzeitschrift. Durch dieses Engagement war er unter anderem im Bürger:innen-Komitee der Inklusions-Initiative vertreten.



**Michèle Widmer**

Foto: zVg

Michèle Widmer ist eine Schweizer Editorin und Filmmacherin mit Fokus auf sozialpolitische Filme, Disability Studies und chronische Krankheiten. Sie absolvierte 2025 ihren Bachelor in Film an der ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste) und studiert zurzeit im Master Film Editing (ZHdK). Ihre theoretische Abschlussarbeit «Crip Filmmaking: Ein Essay über das Filmmachen in einem kranken und behinderten Körper» erschien 2025 in «TOTALE – feministisches Filmmagazin».

## PREISE & JURY

### 1. Jurypreis:

CHF 4'000

### 2. Jurypreis:

CHF 1'500

### Publikumspreis:

CHF 1'500



**Eva Egermann**

Foto: Marija Šabanović

Eva Egermann ist Künstlerin und lebt in Wien. In ihrer künstlerischen und textuellen Praxis befasst sie sich mit aktivistischen Bewegungen, Subkulturen verschiedener Zeiten und überarbeitet Kategorien und politische Bedingungen von Fähigkeit/Schwäche und nicht-konformen Körpern neu. Im Jahr 2012 hat sie das Zeitschriftenprojekt «Crip Magazine» ins Leben gerufen. Diverse internationale Ausstellungsbeteiligungen, zuletzt organisierte sie die «Anti Stigma» Crip Convention im Belvedere 21, Wien. Gemeinsam mit der Filmemacherin Cordula Thym produzierte Eva Egermann eine dokufiktionale Fernsehshow namens «C-TV (Wenn ich Dir sage, ich habe Dich gern...)», welche – auf repräsentationskritische und humoristische Weise – eine Utopie einer inklusiven Film- und Medienwelt entwirft. 2023 erhielten die beiden dafür den Preis für Innovatives Kino der Diagonale.



**Nora Longatti**

Foto: Eva Linder

Nora Longatti ist Künstlerin, Filmemacherin und Mentorin. Sie wurde 1989 in Biel-Bienne geboren und studierte Film an der écal in Lausanne, bildende Kunst an der UMRUM in Prag sowie Transdisziplinarität an der ZHdK Zürich. Ihre Kurzfilme wurden mehrfach international ausgezeichnet, darunter «Chute», der u. a. 2021 mit dem Pardino d'Oro in Locarno prämiert wurde. Ihre künstlerisch-forschende Praxis situiert sich in kritisch-poetischen Auseinandersetzungen mit Bildhaftem und offenen Prozessen. Zurzeit entwickelt sie im Austausch mit flinta Care-Arbeitenden einen ersten Langspielfilm und mentoriert Film- und Kunstschaffende in der Entwicklung von künstlerischen Bewegtbildprojekten.



**Stanko Pavlica**

Foto: Andrin Siebenhaar

Stanko Pavlica wurde 1974 in Zürich geboren. Seit über 20 Jahren ist er als Filmemacher, Kameramann, DP und Coach für Video- und Filmprojekte und fürs Fernsehen tätig. 2003 gründete er das gehörlosen-WebTV «FocusFive TV» mit, das er 15 Jahre lang führte. 2001–05 absolvierte er eine Ausbildung zum Gebärdensprachlehrer (HfH Zürich) und 2008 einen Bachelor in Filmmaking. 2015 hat er seine eigene Video- / Filmproduktionsfirma Focus Film GmbH gegründet und arbeitet seither als unabhängiger Filmemacher.

# INTER- NATIONALER WETTBEWERB 1

SA 19.9.  
12:30 – 14:00

SO 20.9.  
15:15 – 16:45



## LES PETITS MONSTRES

Kleine Monster

Frankreich 2024

Fic., 13 Min., OV/d

Regie: Pablo Léridon

Erwan, ein Teenager mit einer Sehbehinderung, kann es kaum erwarten, zur Schule zu kommen, um Agathe seine Liebe zu gestehen. Leider muss er sich die Fahrt mit David teilen, einem Rollstuhlfahrer und einer echten Nervensäge, der jeden Tag vergeblich versucht, sich mit Erwan anzufreunden.



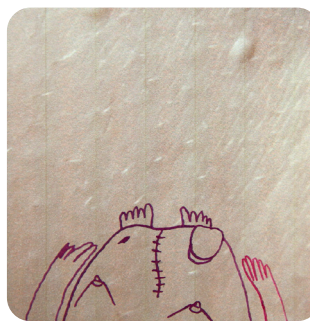
## ALIEN

Österreich 2024

Doc., 22 Min., OV/d

Regie: Sybille Bauer-Zierfuss

Im achtsamen Austausch miteinander drehen drei Autist:innen unterschiedlichen Alters einen Kurzfilm. Sie dekonstruieren humorvoll neurotypische Perspektiven und machen Aussenstehende zugleich mit der Vielfalt neurodiverser Wahrnehmungen und Bedürfnisse vertraut.



## ICH BIN NICHT SICHER

Schweiz 2025

Doc./Ani., 10 Min., OV/d

Regie: Luisa Zürcher

Einblick in einen Spitalaufenthalt der Filmemacherin, wo sie zwischen Schmerzen, Heimweh und Ekel immer wieder absurde, witzige Momente erlebt. Währenddessen versucht sie sich mit den spitaleigenen Abläufen und Hierarchien zurechtzufinden. Ein emotionaler Trip durch die langen unterirdischen Gänge des Krankenhauses mit viel Smalltalk und Schläuchen.



## ATTENTION BROUILLARD – NEMESIO BLUES

Achtung Nebel – Nemesio Blues

Frankreich 2025

Doc., 20 Min., OV/d,

Regie: Alice Brygo/Louise Hallou

In einem abgelegenen Pflegeheim in den französischen Pyrenäen lassen uns Nemesio, Colette und andere Bewohner:innen an ihrem Leben teilhaben und gemeinsam über die Zukunft und ihre Geheimnisse sinnieren. Ein atmosphärischer Film über das Alter und darüber hinaus.



## RISING TIDES, RAISING VOICES

Steigende Fluten,  
laute Stimmen

Samoa 2024

Doc., 15 Min., OV/d

Regie: Jody Santos

Der Pazifikraum gehört zu den Regionen der Welt, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sind. Bei steigendem Meeresspiegel und extremen Wetterereignissen können die strukturellen Barrieren zu einem Todesurteil werden. Angesichts zunehmender Katastrophen setzen sich Aktivist:innen mit Behinderungen im gesamten Pazifikraum für behindertengerechte Klimaschutzmassnahmen ein.

# INTER- NATIONALER WETTBEWERB 2

SA 19.9.  
14:45 – 16:15

SO 20.9.  
13:00 – 14:30



## RESISTANCE MEDITATION

Meditation des Widerstands

Kanada 2024

Exp., 5 Min., OV/d

Regie: Sara Wylie

Eine Reflexion über «Crip Time» und Widerstand von einer Filmemacherin mit einer chronischen Krankheit, gedreht auf Super-8-Film und grösstenteils von Hand mit pflanzlichen Materialien entwickelt.



## I TOLD YOU SO

Ich hab's dir doch gesagt

US/Ägypten 2023

Doc., 26 Min., OV/d

**Regie:** Malak AlSayyad/  
Amaan Stewart

Eine sehr persönliche Schilderung aus der Ich-Perspektive darüber, wie man mit Endometriose und chronischen Schmerzen lebt und liebt – und dabei gegen Ärzt:innen, medizinische Skeptiker:innen und diese kleine Stimme im Kopf ankämpft, die einem einredet, man sei verrückt.



## BLACK RAIN IN MY EYES

Schwarzer Regen in  
meinen Augen

Syrien/Iran 2024

Doc., 20 Min., OV/d

**Regie:** Amir Athar Soheili/  
Amir Masoud Soheili

Hessan ist ein syrischer Dichter und Vater von vier blinden Töchtern. Er verschweigt seinen Kindern den Krieg und bezeichnet die Geräusche von Kugeln und Explosionen als Klänge von Festen und Tänzen. Als Hessan zu einem Poesieforum eingeladen wird, fällt es ihm schwer, die Mädchen mitzunehmen und sie nun direkt mit den Folgen des Krieges zu konfrontieren.



## JUST JOOLS

Einfach Jools

Belgien 2025

Doc., 16 Min., OV/d

**Regie:** Ezra Verbist

Jools träumt davon, selbstbewusst auf der Bühne zu tanzen, doch sie fühlt sich durch die Vorurteile anderer wegen ihrer Spastik eingeschränkt. Das ändert sich, als sie Yorrith kennenlernt, einen Choreografen, der nach einem Schlaganfall wieder gelernt hat zu tanzen. Gemeinsam entdecken sie die befreiende Kraft des Tanzes, fernab von jeglicher Beurteilung.



## MASTERPIECE MOMMY

Meisterwerk Mommy

UK/China 2024

Fic., 16 Min., OV/d

**Regie:** Dorothea Sing Zhang

Ein angespannter nächtlicher Krankenhausbesuch wird zum modernen Musical über die komplexe Dynamik zwischen Müttern und Töchtern. Nach einem Sturz erfährt die Mutter von einem möglichen Knoten in ihrer Brust. Mit einer charismatischen Darbietung von Leah Dou als Tochter und einer kreativen Interpretation medizinischer Untersuchungen.

# INTER- NATIONALER WETTBEWERB 3

SA 19.9.

17:00 – 18:15

SO 20.9.

11:00 – 12:15



## THOSE WHO HEAR THE SUN

Wer die Sonne hört

Schweiz 2025

Doc./Exp., 8 Min., OV/d

Regie: Maurizius Staerkle Drux

Eine gehörlose Frau glaubt, dass die Sonne das lauteste Element der Erde ist. Auf ihrer Reise zeigt sich, dass Gehörlose auch «hören» – in ihrer eigenen imaginären Welt. In diesem experimentellen Film basiert das Sounddesign auf Interviews mit gehörlosen Menschen, die ihre Vorstellungen von Sonnengeräuschen beschreiben.



## MOTHER'S CHILD

Mutters Kind

Niederlande/Frankreich 2024

Ani., 9 Min., OV/d

Regie: Naomi Noir

Mary hat keine Sekunde Ruhe. Durch ihre Doppelrolle als Mutter und Vollzeitpflegerin steckt sie über beide Ohren in bürokratischem Papierkram. Gleichzeitig fällt es ihr schwer, die Bedürfnisse ihres Sohnes Murphy vollständig zu verstehen. Nachdem ihr ein inkompetenter Sachbearbeiter einen weiteren Schlag versetzt hat, beginnt die Realität zu verschwimmen.



## HOT MESS

Das Chaos

UK 2024

Ani., 3 Min., OV/d

Regie: Tortor Smith

Eine Sprachnachricht löst bei Andro alle möglichen Ängste aus. Der kompakte und kreative Animationsfilm bietet einen Einblick in die Auswirkungen von emotionalem Missbrauch im Zusammenhang mit ADHS. Er beleuchtet die Ängste, die durch einen wohlmeinenden, aber letztlich toxischen Elternteil verursacht werden können.



## FUORI CAMPO

Homerun

Schweiz 2024

Doc., 19 Min., OV/d

Regie: Tommaso Bellinzaghi

In der Dunkelheit bieten nur Geräusche Orientierung. Die blinden und sehbehinderten Baseballspieler:innen des CISV Hurricane Varese-Teams wissen das nur zu gut. Sie lernen, sich auf dem Spielfeld geschickt zu bewegen und sich auf genau abgestimmte Geräusche und Sprachsignale zu verlassen. Trotz unterschiedlicher körperlicher und sozialer Voraussetzungen geben sie einander Kraft – auf dem Spielfeld und abseits.



## AS AVENTURAS DO ANGOSAT

Die Abenteuer des AngoSat

Angola 2025

Fic., 34 Min., OV/d

Regie: Marc Serena /

Resem Verkron

Im Jahr 2017 schickte Angola seinen ersten Satelliten ins All – und kurz darauf wurde er für verloren erklärt. Der Musikfilm ist der Traum, der aus diesem gescheiterten Unterfangen entstanden ist. Isis Hembe, einer der führenden Persönlichkeiten der angolischen urbanen Musikszene, schlüpft hier in die Rolle von Man Ré. Gedreht wurde in einer einzigen Einstellung im Stadtteil Cazenga in Luanda.

## WIR DANKEN

Dr. Hedwig Stauffer  
Stiftung

emma schaub  
stiftung

EGS Ernst  
Göhner  
Stiftung

k Haus

KULTURBOX

MBF  
foundation

BASEL  
LANDSCHAFT  
SWISSLOS

SWISSLOS-Fonds  
Basel-Stadt

Stiftung Corymbo

STIFTUNG  
DENK AN MICH

primavera  
stiftung

SULGER-STIFTUNG

und allen anonymen Geldgeber:innen.

## LOOK&ROLL UNTERSTÜTZEN

look&roll wird seit 2015 von einem unabhängigen Verein mit Sitz in Basel organisiert.

Wir freuen uns über jede Spende:

PostFinance

IBAN CH88 0900 0000 6117 0093 2

BIC POFICHBEXX

Verein look&roll

4056 Basel

Herzlichen Dank!

# IMPRESSUM

## **Cover:**

Film Still «Those Who Hear the Sun» (2025) von Maurizius Staerkle Drux. © Ensemble Film GmbH.

## **Film Stills:**

Alle Film Stills der Int. Wettbewerbe wurden von den jeweiligen Rechteinhaber:innen zur Verfügung gestellt.

Film Still, Seite 4: «As Aventuras do Angosat» (2025) von Marc Serena / Resem Verkron.

## **Redaktion:**

look&roll

## **Gestaltung:**

BÜRO PYRO